

„Startchancen“ als Schnittstellen-Programm

Multiprofessionelle Kooperation als Erfolgsfaktor

Mehr als 4.000 Schulen in benachteiligten Sozialräumen, 20 Milliarden Euro, ein Jahrzehnt Laufzeit: Mit dem Bund-Länder-Programm Startchancen werden Schulen in benachteiligten Sozialräumen gefördert. Damit diese Förderung bei den Kindern und Jugendlichen ankommt, bedarf es in der Umsetzung einer multiprofessionellen Kooperation zwischen Akteuren aus unterschiedlichen Politikfeldern, vor allem zwischen Schule und Kinder- und Jugendhilfe. Erste Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung des Startchancen-Programms zeigen, dass Bewegung in die multiprofessionelle Kooperation gekommen ist.

Der neue IAQ-Report von Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey, Stella Glaser und Philipp Hackstein aus der Forschungsabteilung Bildung, Entwicklung, Soziale Teilhabe (BEST) beleuchtet Grundlagen für die (Weiter-)Entwicklung.

Zur Pressemitteilung | IAQ-Report lesen

Aktuelles



Recht auf Ganzttag – Chance für mehr Bildungs- gerechtigkeit

In der aktuellen Folge „Campus & Karriere“ im Deutschlandfunk diskutierte Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey, Leiterin der Forschungsabteilung Bildung, Entwicklung, Soziale Teilhabe (BEST), mit Stefanie Lange, Schulleiterin in Hessen und aktiv im Ganztagschulverband, Monika Nienaber-Willaredt, Bildungsdezernentin in Dortmund sowie Hörer*innen über den Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter. Reinhören lohnt sich!

Zur Sendung vom 27. Juni 2026

Veranstaltungen

09.– 10. Juli 2026, Berlin

DIFIS-Workshop

„Unterhaltsvorschuss und Kindesunterhalt – Recht und Praxis, offene Forschungsfragen, Reformbedarfe“

Der Workshop diskutiert Probleme, Herausforderungen und Reformbedarfe des Unterhaltsvorschuss- und des Kindesunterhaltsrechts. Empirische Grundlagen, Forschungslücken und mögliche zukünftige Forschungsbedarfe werden ebenfalls thematisiert. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Beitrag zur Erforschung von Unterhaltsvorschuss und Kindesunterhalt zu leisten, die – im Zusammenwirken mit anderen Sozialleistungen – wichtige Institutionen zur Existenzsicherung und Armutsbekämpfung von Kindern und Familien Alleinerziehender sind.

Offene Forschungsfragen sollen formuliert und ein Beitrag zur aktuellen Reformdiskussion geleistet werden. [Weitere Informationen](#)

Save the Date!

12.– 13. November 2026, Berlin

FIS-Forum 2026

Sozialpolitik auf dem Prüfstand – Wissenschaft und Praxis im Dialog

Das DIFIS lädt Sie herzlich zum diesjährigen FIS-Forum 2026 ein, um gemeinsam aktuelle Entwicklungen der Sozialpolitik in Deutschland kritisch zu diskutieren und weiterzudenken. Unter dem Titel „Sozialpolitik auf dem Prüfstand – Wissenschaft und Praxis im Dialog“ bringt die Tagung Wissenschaft, Politik und Praxis in der Sozialpolitik zusammen.

[Weitere Informationen](#)

Anmeldung bis 21.9.2026

Neues Projekt

Wirkung und Regulierung neuer Technologien in den Arbeitswelten im Kontext von ökonomischem und demographischem Wandel: Handlungsansätze von Mitbestimmung und Sozialpartnerschaft im Bereich Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung

In zwei Teilprojekten wird mit Fokus auf Langzeitpflege und produzierende Industrie untersucht, mit welchen Interessen der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in der Arbeitswelt verbunden ist, wie ihr Einsatz verhandelt wird und wie sie sich auf die Arbeit auswirkt.

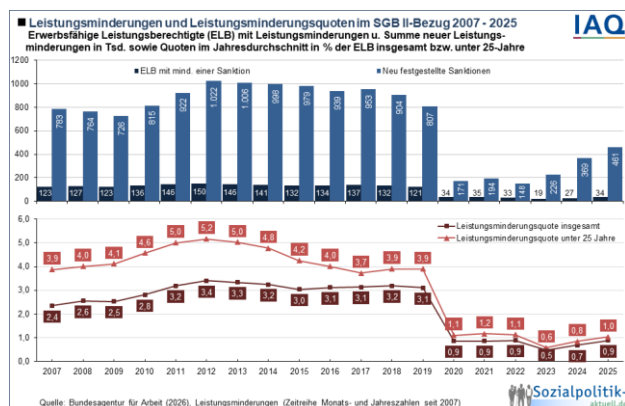
Das Projekt wird vom IAQ in Kooperation mit dem Institut Arbeit und Technik (IAT) an der Westfälischen Hochschule, der Gemeinsamen Arbeitsstelle der IG Metall und der Ruhruniversität Bochum (IGM/RUB) sowie dem Lehrstuhl für Produktionssysteme an der Ruhruniversität Bochum (RUB) durchgeführt.

Das Projekt ist am DIFIS- Sonderforschungszentrum (DIFIS-SOFO) im Vermittlungsfeld „Arbeitswelt“ angesiedelt und wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) finanziert.

[Weitere Informationen](#)

Sozialpolitik aktuell

Das Bürgergeld heißt jetzt Grundsicherungsgeld



Ab Juli gelten die neuen Regelungen für den Bezug von Grundsicherungsleistungen im SGB II. Zum Beispiel hat die Vermittlung in Arbeit und Ausbildung nun (wieder) grundsätzlich Vorrang. Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen kommen in Betracht, wenn sie langfristig erfolgversprechender sind als eine unmittelbare Vermittlung – insbesondere für unter 30-Jährige.

In der hitzigen und teilweise faktenfreien Debatte rund um die [Gesetzesänderung](#) ist immer wieder angezweifelt worden, dass die rund 3,9 Millionen Erwerbsfähigen im SGB II tatsächlich ausreichend motiviert seien, ihren Lebensunterhalt durch eigene Arbeit zu bestreiten. Wenn nur die Sanktionen härter wären – so die Schlussfolgerung –, würde sich der Leistungsbezug reduzieren lassen und der Staat Geld sparen.

Aber wie groß ist dieses Thema wirklich? Nur 1 % aller Berechtigten im SGB II bzw. 34 Tausend Personen erhielten im Jahresdurchschnitt 2025 eine Leistungskürzung. Seit fünf Jahren steigt zwar die Anzahl der neu festgestellten Sanktionen. Aber die Zahl der Personen, die mit Minderungen belegt werden, steigt nicht im gleichen Maße. Vielmehr sind Personen mit Leistungsminderung im Durchschnitt mehrfach von Meldeversäumnissen oder Pflichtverletzungen betroffen. Letztlich gilt zudem: Verschärfte Sanktionen allein bringen Menschen nicht automatisch dauerhaft in Arbeit – dafür wird weiterhin wirksame Beratung und Qualifizierung erforderlich sein.

[Jetzt lesen](#)

[Newsletter abonnieren](#)

Im Informationsportal <http://www.sozialpolitik-aktuell.de> finden Sie darüber hinaus zahlreiche neu eingestellte Dokumente, Info-Grafiken und Links.

Publikationen

Stenseth Huseby, Johanne / Jesnes, Kristin / Beckmann, Fabian / Hoose, Fabian, 2026: Outdated enforcement? The judicialization of status determination in the German and Norwegian platform economy. In: Zeitschrift für Sozialreform (ZSR). Online first. | [DOI-Link](#)

Seitz, Björn, 2026: Der Wandel der Ruhestandsübergänge älterer Arbeitsloser im Kontext veränderter Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. In: Miriam Laschinski, Dirk Hofäcker und Simone Scherger (Hrsg.): Alter, Kohorten und Generationen in der Sozialpolitik. Perspektiven auf sozialpolitischen Wandel. Frankfurt/New York: Campus Verl., S. 87–114.

Karačić, Anemari / Waldschmidt, Anne, 2026: Biographie und Behinderung. In: Martina Schiebel, Elisabeth Tuidar, Helma Lutz (Hrsg.): Handbuch Biographieforschung. Wiesbaden: Springer VS. | [DOI-Link](#)

Bendel, Alexander, 2026: Arbeit mit digitalen Technologien in einer alternden Gesellschaft. In: Bundeszentrale für politische Bildung. | [Lesen](#)

Kümmerling, Angelika, 2026: Can a shorter full-time standard working week contribute to gender equality in the labour market? The debate on working time reduction: a gender perspective. In: Transfer: European Review of Labour and Research. Online First. | [DOI-Link](#)

Vorträge

Ariana Kellmer: *Upward social mobility in the course of South-North migration*. 23rd IMISCOE Annual Conference, Girona and online, 02.07.2026
[Weitere Informationen](#)

Kyriakos Melidis: *Solidarity movement in Greece – Development, Institutionalization, and Renewal*. Countdown... Thinking through catastrophe to ward it off. Historical Materialism Barcelona International Conference, 2–4 July 2026, 02.07.2026
[Weitere Informationen](#)

Alexander Bendel, Prof. Dr. Thomas Haipeter: *German industry in transformation and under pressure – approaches and strategies of the actors in industrial relations*. Fighting Divisions: Conflict and Power in a Post Globalisation Order. SASE 2026 Annual Conference. Bordeaux, 1–4 July 2026, 03.07.2026 [Weitere Informationen](#)

Dr. Christiane Schnell: *To whom does it concern? Professional authority and the definition of social problems*. Fighting Divisions: Conflict and Power in a Post Globalisation Order. SASE 2026 Annual Conference. Bordeaux, 1–4 July 2026, 03.07.2026 [Weitere Informationen](#)

Prof. Dr. Ute Klammer: *Blick in die Zukunft – wie können Politik, Wissenschaft und Umsetzungspraxis zusammenwirken?* Podiumsdiskussion auf der Sommerakademie „40 Jahre G.I.B.: Wissen verbinden – Wandel gestalten – Zukunft bewegen“. Mit Staatssekretär Matthias Heidmeier (MAGS NRW), Prof. Dr. Ute Klammer (IAQ), Samina Imam (Der Paritätische NRW) und anderen. Bottrop, 09.07.2026 [Weitere Informationen](#)

Susanne Enssen, Dr. Monique Ratermann-Busse: *Digital Transformation as a Collective Task: Collaborative Organisational Development between School Maintaining Bodies and Vocational Schools*. European Conference on Educational Research (ECER), „Knowing and Acting: The changing conditions and potentials of education research“, Tampere University, Finland, 18–21 August 2026, 18.08.2026 [Weitere Informationen](#)

Susanne Enssen, Philipp Hackstein: *From Research-Practice Partnerships to Systemic Change? A Field-Tested Toolkit for Multiprofessional School Development in Challenging Contexts*. European Conference on Educational Research (ECER), „Knowing and Acting: The changing conditions and potentials of education research“, Tampere University, Finland, 18–21 August 2026, 21.08.2026 | [Weitere Informationen](#)

Dr. Christiane Schnell, Hermann Kocyba, Institut für Sozialforschung Frankfurt: *Refuse of Bargaining Rights, Democratic Deficits and Collective Mobilization in Supranational Organizations*. 17th European Sociological Conference „Strengthening Democracies: Social Action, Solidarity, and Sustainable Futures“. Warsaw, Poland, 25–28 August 2026, 28.08.2026 | [Weitere Informationen](#)

Dr. Christiane Schnell: *From Expert Authority to Epistemic Conflict? – On Professions in Democratic Futures*. 17th European Sociological Conference „Strengthening Democracies: Social Action, Solidarity, and Sustainable Futures“. Warsaw, Poland, 25–28 August 2026, 28.08.2026 | [Weitere Informationen](#)

Medienlinks

27.06.2026
[Recht auf Ganzttag – Chance für mehr Bildungsge-
rechtigkeit](#)
Deutschlandfunk, Campus & Karriere

23.06.2026
[Ganztagskongress 2026: „Übergänge weiterden-
ken“ – Noch längst nicht zu Ende gedacht](#)
GEW.de

21.06.2026
[Rente mit 63 wackelt: IW-Analyse, Aktivrente und
Rentenkommission 2026](#)
IT BOLTWISE

16.06.2026
[Mindestlohn: Gerichtspraxis schützt vor Kürzung
von Zusatzleistungen](#)
AD HOC News

14.06.2026
[Die Knackpunkte der Rentenreform](#)
Table.Briefings

IAQ-Aktuell 2026-07

Redaktionsschluss: 02.07.2026

Institut Arbeit und Qualifikation
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
Universität Duisburg-Essen

IAQ-Publikationsreihen:

<https://www.uni-due.de/iaq/reihen.php>

Den IAQ-Newsletter können Sie über unserer Mailingliste abonnieren:

<https://www.uni-due.de/iaq/newsletter.php>

IAQ im Internet

<https://www.uni-due.de/iaq/>

Redaktion:

Katja Goepel

katja.goepel@uni-due.de

Sandra Eder

sandra.eder@uni-due.de

Christine Weigelt

christine.weigelt@uni-due.de